

# Jahresbericht 2013

### **Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld**

Stapenhorststr. 5

33615 Bielefeld

**Fon 0521/96 406 96**

Fax 0521/96 406 97

Mail [selbsthilfe-bielefeld@paritaet-nrw.org](mailto:selbsthilfe-bielefeld@paritaet-nrw.org)

Home [www.selbsthilfe-bielefeld.de](http://www.selbsthilfe-bielefeld.de)

[www.selbsthilfenetz.de](http://www.selbsthilfenetz.de)

### **Sprechzeiten**

Montag 10:00 - 13:00 Uhr

Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr

und nach Vereinbarung

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Die Arbeit der Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld in 2013</b>	<b>3</b>
1.1 Entwicklung der Anfragen	3
1.2 Anfragen nach Nutzergruppen	3
1.3 Anliegen Selbsthilfe-interessierter Betroffener und Profis	3
1.4 Nachgefragte Themen selbsthilfe-interessierter Betroffener und Profis	3
1.5 Anliegen und nachgefragte Leistungen von Selbsthilfegruppenmitgliedern	4
1.6 Gründungsberatungen und Gruppengründungen	4
1.7 Gruppenberatungen	5
1.8 Gesamttreffen	5
1.9 Veranstaltungen	5
1.10 Kooperationsvereinbarungen / Gremien	6
1.11 Eigene Projekte / Projekte in Kooperation	7
1.12 Fachlicher Austausch / Fortbildungen / Tagungen	7
<b>2. Personelle und finanzielle Situation in 2013</b>	<b>8</b>
2.1 Personelle Besetzung	8
2.2 Finanzielle Situation	8
<b>3. Perspektiven für 2014</b>	<b>8</b>

# 1. Die Arbeit der Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld in 2013

## 1.1 Entwicklung der Anfragen

Insgesamt erreichten die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld im Jahr 2013 2.880 Anfragen. Die zahlreichen Kontakte auf Veranstaltungen (z.B. dem Selbsthilfetag im Klinikum Bielefeld, dem Aktionstag der Seltenen Erkrankungen, dem Suchtselbsthilfetag) wurden nicht erfasst.

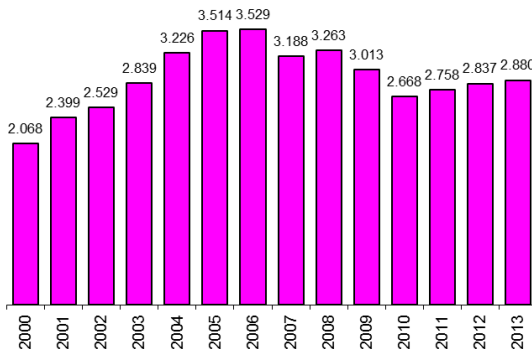


Tabelle I.: Entwicklung der Anfragen bis 2013

Die Homepage der Selbsthilfe-Kontaktstelle, [www.selbsthilfe-bielefeld.de](http://www.selbsthilfe-bielefeld.de), wurde in 2013 von 11.286 unterschiedlichen Besuchern genutzt; sie besuchten die Seiten 20.120-mal.

[www.selbsthilfenetz.de](http://www.selbsthilfenetz.de), das NRW-weite Internetportal, das u.a. Angaben zu den regionalen Selbsthilfegruppen enthält, verzeichnete in 2013 rund 20.000 Besuche von unterschiedlichen Nutzern. Das Selbsthilfenetz wird von den örtlichen Selbsthilfe-Kontaktstellen gepflegt und ist auf einem tagesaktuellen Stand.

## 1.2 Anfragen nach Nutzergruppen

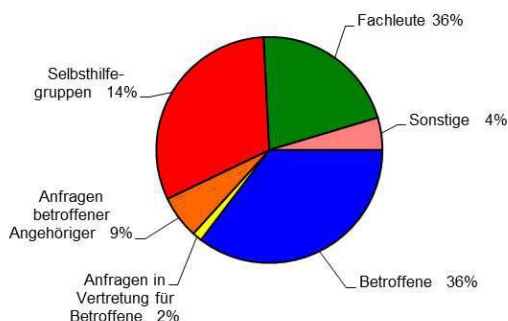


Tabelle II.: Anfragen nach Nutzergruppen

Über die **Kategorie Geschlecht** ergab sich für 2013 folgendes Bild: 69,3 % der Anfragen kamen von Frauen, 29,4 % von Männern, 1,3 % blieben ohne Möglichkeit der Zuordnung.

## 1.3 Anliegen Selbsthilfe-interessierter Betroffener und Profis

Die Anliegen von selbsthilfe-interessierten Betroffenen und Angehörigen und die Anliegen von Profis werden gemeinsam erfasst.

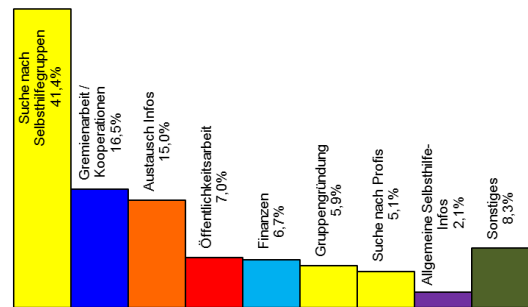


Tabelle III.: Anliegen von Selbsthilfeinteressierten und Fachleuten

Die Anfragen zur „Suche nach Selbsthilfegruppen“, „Suche nach Profis“ und „Gruppengründung“ haben zusammen einen Anteil von 52,4 %; d.h., bei gut der Hälfte der Anfragen geht es um die Suche nach einer Selbsthilfegruppe oder nach einem professionellen Hilfeangebot als Bewältigungsstrategie für den Umgang mit einer Erkrankung, Behinderung, psychischen Belastung oder einer schwierigen Lebenssituation.

## 1.4 Nachgefragte Themen Selbsthilfe-interessierter Betroffener und Profis

Mit dem Datenerfassungssystem werden Anfragen einem konkreten Thema zugeordnet. So kann die Häufigkeit erkannt werden, mit der zu konkreten Erkrankungen und Problemen Hilfsmöglichkeiten gesucht werden. Auch können Veränderungen über längere Zeiträume nachvollzogen werden.

**Von rund 150 möglichen Themen sind die folgenden 20 die am Häufigsten nachgefragten:**

1	Depression / Bipolare Störungen	167
2	Angst/Panik/Phobie	132
3	Seltene Erkrankungen	123
4	Sucht Alkohol	119
5	Migration	114
6	Einsamkeit/Freizeit	97
7	Gewalt/Missbrauch - Opfer	68
8	Trennung/Scheidung	54
9	Behinderung -allgemein	51
10	Psych. Erkrankungen - allgemein	51

11	Hörbehinderungen	48
12	Sucht Essstörungen	48
13	Schlafstörungen	45
14	Nahrungsmittelunverträglichkeit	43
15	Psychiatrie-Erfahrene	43
16	Borderline	41
17	Frauen	40
18	Familie, Eltern, Kind	39
19	Trauer/Tod	32
20	Diabetes	30

### 1.5 Anliegen und nachgefragte Leistungen von Gruppenmitgliedern

Die insgesamt 1.082 Anfragen von Selbsthilfgruppenmitgliedern verteilen sich prozentual auf folgende Kategorien:

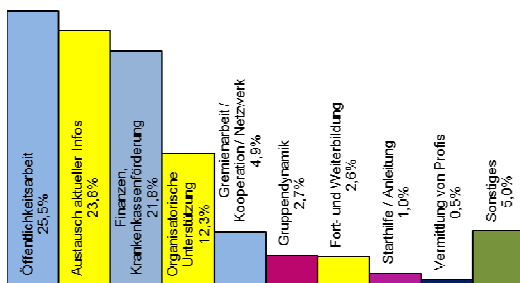


Tabelle IV.: Anliegen von Selbsthilfgruppenmitgliedern

Die Anfragen zu den Kategorien „Austausch aktueller Infos“, „organisatorische Unterstützung“, „Fort- und Weiterbildung“ und „Vermittlung von Profis“ machen zusammen anteilig rund 39 % aus. Es handelt sich tendenziell eher um Anliegen, die mit Informationen befriedigt werden können. Diese Auskünfte dauern meist weniger als 15 Minuten.

52,2 % Anfragen zu den Themen „Öffentlichkeitsarbeit“, „Finanzen/Krankenkassenförderung“ und „Gremienarbeit/Kooperation/Netzwerk“, erfordern häufiger ein umfassendes Informationsgespräch mit beratenden Anteilen, das über 15 Minuten dauert.

3,7 % der Anfragen von Selbsthilfgruppenmitgliedern zu „Gruppendynamik“ und „Starthilfe/Anleitung“ erfordern in der Regel ein oder mehr Beratungsgespräche von über 15 Minuten Dauer bis zu etwa 45 Minuten.

### 1.6 Gründungsberatungen und Gruppen Gründungen

2013 hat die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld 23 ausführliche Beratungen zu Gruppen Gründungen bzw. zur Neuaufnahme von Gruppen durchgeführt und die Startphase unterstützt.

Selbsthilfgruppen zu folgenden Themen wurden neu in die Kartei aufgenommen:

- Absolute Beginners – Menschen ohne (Liebes-) Beziehungserfahrung
- Amora – SHG für Transsexuelle
- Angehörige Depressiver
- Angst und Panik
- Bipolare Störungen
- Borderline
- Depression
- Frauen in der Lebensmitte
- Guillain-Barré-Syndrom
- Inkontinenz
- Nachbarschaftsinitiative Ostmannturn
- Schlafstörungen
- Türkischsprachige Frauen mit Krebserkrankungen
- „Mann sein“ – Männergruppe
- Schaki- Kinder mit Schlaganfall
- Türkische Männer mit psychischen Belastungen

Folgende Selbsthilfgruppen sind über die Startphase nicht hinaus gekommen:

- Pflegeberufe
- Frauen, die von der Mutter missbraucht wurden

Die Gruppen „Bipolare Störungen“, „Depression“, „Angehörige von Menschen mit Depressionen“, „Inkontinenz“ und „Angst und Panik“ sind in der Anfangsphase von In-Gang-Setzern® begleitet worden.

Die Gründung der Selbsthilfgruppe „Inkontinenz“ erfolgte in enger Kooperation mit dem Klinikum Bielefeld (Prof. Dr. Bader).

### 1.7 Gruppenberatungen

#### Beratung zur finanziellen Förderung nach § 20 c SGB V

Aufgrund eines Vertrages mit der BARMER GEK hat die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld 2013 weitestgehend die administrative Umsetzung der Förderung übernommen. Für die Beratung der Krankenkassen bei der Förderentscheidung durch die Selbsthilfe wurden in 2013 hinzugezogen: Erwin

Adams, Geschäftsführer des Paritätischen Bielefeld; für den Fachausschuss Sucht NRW (FAS NRW) Klaus Strunk von der Guttempler Gemeinschaft Bielefeld und für die nicht verbandlich organisierten Selbsthilfegruppen: Harald Bollhöfener vom Diabetiker Gesprächskreis Bielefeld e.V.

Im Jahr 2013 stellten 100 Selbsthilfegruppen einen Antrag auf kassenartenübergreifende Gemeinschaftsförderung. Es wurde kein Antrag abgelehnt. Da die Antragshöhe aller Gruppen höher war als der verfügbare Förderetat, wurden die Gelder nach einem von den Kassenvertretern beschlossenen Vergabeschlüssel auf die Gruppen verteilt. Die Förderung der Selbsthilfegruppen nach § 20 c SGB V sieht neben der Pauschalförderung auch eine Projektförderung vor.

### **Gruppenberatungen**

Auf Anfrage wurden neun umfangreichere Beratungen für Selbsthilfegruppen zur Öffentlichkeitsarbeit, zur inhaltlichen Arbeit in den Gruppen, zu gruppeninternen Problemen, zur Beratung zu Projektanträgen bei den gesetzlichen Krankenkassen sowie zu Fragen in der Kooperation mit Einrichtungen des Gesundheitswesens durchgeführt. Die Beratung erfolgte in ein bis drei persönlichen Gesprächen mit den Gruppensprechern oder mit der gesamten Gruppe bzw. auch als Konfliktmoderation mit den beteiligten Kooperationspartnern.

Zudem wurden Selbsthilfegruppen in der Vorbereitung bzw. bei der Durchführung von Kooperationsgesprächen begleitet.

Die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit von Selbsthilfegruppen reicht von der Herstellung zu Kontakten zur örtlichen Presse bis hin zur Unterstützung der gesamten Organisation von Veranstaltungen von Selbsthilfegruppen.

### **Unterstützung durch In-Gang-Setzer<sup>®</sup>**

Fünf Selbsthilfegruppen nutzten das Angebot der Selbsthilfe-Kontaktstelle einen Neustart des Gruppenlebens mit Unterstützung von In-Gang-Setzern<sup>®</sup> zu gestalten. In enger Abstimmung mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle begleiteten diese zwei bis sechs der Treffen der Selbsthilfegruppen. Mit einer Selbsthilfegruppe wurde eine Workshop-Reihe gemeinsam mit In-Gang-Setzern<sup>®</sup> zur Gestaltung der Gruppentreffen durchgeführt.

## **1.8 Gesamttreffen der Selbsthilfegruppen**

Die Gesamttreffen der Bielefelder Selbsthilfegruppen dienen dem Austausch untereinander sowie zur Bearbeitung gemeinsamer Themen. Dazu lädt die Selbsthilfe-Kontaktstelle zweimal im Jahr (Frühjahr und Herbst) alle Selbsthilfegruppen ein. Die Gesamttreffen treffen auf eine gute Resonanz und wurden in 2013 von 42 bzw. 36 Gruppenvertretern besucht.

### **Themen im April 2013**

- Tag der Behinderung am Dienstag, den 7. Mai 2013
- Selbsthilfetag im Klinikum Bielefeld am Samstag, den 16. November 2013
- Gesundheitsbezogene Modellvorhaben der Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW
- Förderung der Krankenkassen 2013 – Ergebnisse der Vergabesitzung
- Neue In-Gang-Setzer stellen sich vor
- Aktivitäten der Selbsthilfe-Kontaktstelle
- Aktivitäten der Selbsthilfegruppen
- Selbsthilfegruppen stellen sich vor

### **Themen im Dezember 2013**

- Auswertung Selbsthilfetag 2013
- Krankenkassenförderung 2014
- Gruppentreffen lebendig gestalten
- Selbsthilfegruppen stellen sich vor

## **1.9 Veranstaltungen**

### **Aktion zum Tag der Seltenen Erkrankungen**

Gemeinsam mit neun Selbsthilfegruppen und den Johannitern führte die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld am Samstag, den 2. März 2013 auf dem Jahnplatz in Bielefeld von 10.00 bis 14.00 Uhr eine Aktion zum internationalen Tag der Seltenen Erkrankungen durch.

### **Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung**

In 2013 beteiligte sich die Selbsthilfe-Kontaktstelle neben Selbsthilfegruppen und anderen professionellen Einrichtungen an dem Arbeitskreis zum Protesttag der Menschen mit Behinderungen. Am 7. Mai 2013 fand dazu ein Protestumzug vom Hauptbahnhof bis zum Alten Markt in Bielefeld statt. Außerdem waren die Beteiligten von dem Aktionskreis mit eigenen Ständen vor

Ort vertreten und es gab ein vielfältiges Bühnenprogramm.

### **Woche des bürgerschaftlichen Engagements vom 10. bis 21.09.2013**

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle beteiligte sich an dem Aktionsprogramm der Freiwilligen Agentur Bielefeld. u.a. mit der gemeinsamen Veranstaltung des Vortrags „Humor und Gelassenheit – das Salz des Lebens!“ von Eliza Schulz am 19. September in der Stadtbibliothek Bielefeld sowie einer Aktion in der Fußgängerzone zur aktiven Ansprache von Passanten am 17. September.

### **Presse- und Info-Meeting der Selbsthilfegruppe „Glückwärts – Genesung von sexuellem Missbrauch und Gewalt“**

Organisatorische Unterstützung und Beteiligung an der Informationsveranstaltung der neuen Selbsthilfegruppe. Unterstützung der Umsetzung eines Beitrags zur inhaltlichen Arbeit der Gruppe für den lokalen Sender „Kanal 21“. Sendetermin: 25. Juni 2013

### **Tag der offenen Tür im EvKB-Gilead I sowie Gilead IV**

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle beteiligte sich mit einem Informationsstand ganztägig am Tag der offenen Tür von Gilead IV am 23. Februar 2013 sowie von Gilead I am 21. September 2013 im Rahmen der Aktivitäten zum Jubiläum „100 Jahre Gilead“.

### **Selbsthilfe-Tag in Kooperation mit dem Klinikum Bielefeld am 16. 11 2013**

Da die Bielefelder Gesundheitstage nicht mehr stattfinden ergab sich im Rahmen der Kooperation mit dem Klinikum Bielefeld die Möglichkeit einen gemeinsamen Selbsthilfetag auszurichten. Die Selbsthilfe-Kontaktstelle organisierte in enger Zusammenarbeit mit dem PIZ (Patienten-Informationszentrum) des Klinikum Bielefeld ein Vortrags- und Aktionsprogramm sowie Informationsstände für etwa 70 Selbsthilfegruppen.

### **Jubiläum von Selbsthilfegruppen**

Folgende Selbsthilfegruppen haben im Jahr 2013 ein Jubiläum gefeiert:

- Die Schlaganfall-Selbsthilfe Bielefeld e.V. wurde 15 Jahre und feierte ihr Jubiläum am 12. Juli 2013

- Der Verein Psychiatrie-Erfahrene Bielefeld VPE e.V. blickt auf sein 20-jähriges Bestehen und feierte am 7. September 2013 das Jubiläum.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle gratulierte und hat ein Grußwort gesprochen.

## **1.10 Kooperationsvereinbarungen / Gremien**

### **Kooperationsvereinbarungen**

Kooperationsvereinbarungen werden von der Selbsthilfe-Kontaktstelle mit Einrichtungen getroffen, wenn die getroffenen Absprachen einen höheren Grad an Verbindlichkeit sichern sollen.

Außerdem unterstützt die Selbsthilfe-Kontaktstelle Selbsthilfegruppen, wenn diese ihrerseits eine Vereinbarung mit Partnern gestalten wollen.

Kooperationsvereinbarungen bestehen

- mit dem Psychologischen Beratungsdienst der Gesellschaft für Sozialarbeit e.V.
- mit dem PIZ – Patienteninformationszentrum des Klinikum Bielefeld zur Gestaltung der Zusammenarbeit im Rahmen der Umsetzung der Qualitätskriterien Selbsthilfefreundlichkeit

Mit dem Psychologischen Beratungsdienst der Gesellschaft für Sozialarbeit e.V. wurde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, die u.a. die psychotherapeutische Begleitung von maximal drei Sitzungen einer Selbsthilfegruppe in einer Krisensituation vorsieht.

Der Verein freiwillige Suchtselbsthilfe Bielefeld e.V. hat mit der Hellweg-Klinik eine Kooperationsvereinbarung geschlossen.

### **Gremien**

- Kommunale Gesundheitskonferenz Bielefeld und deren Arbeitskreise: AG „Männergesundheit“, AG „Überleitungsmanagement“.
- Arbeitskreis der Stadt Bielefeld „Beratung und Selbsthilfe für behinderte Menschen in Bielefeld“
- Stadtteilkonferenz West – Arbeitskreis Demenz
- Hauptversammlung der Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Bielefeld.
- Arbeitsgemeinschaft der Suchtkrankenhilfe Bielefeld



- Konferenz von Vorstand und Mitgliedern des Paritätischen Bielefeld
- Arbeitsgemeinschaft Suchthilfe Bielefeld

### 1.11 Eigene Projekte – Projekte in Kooperation

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld ist in eine landesweite Struktur (LAK-Landesarbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen, Paritätischer Arbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen) eingebunden, die ihre Fachlichkeit gewährleistet. Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist an folgenden landes- bzw. bundesweiten Projekten beteiligt:

#### **Selbsthilfefreundliches Krankenhaus**

[www.selbsthilfefreundlichkeit-nrw.de](http://www.selbsthilfefreundlichkeit-nrw.de)

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld ist Standort des bundesweiten Pilotprojektes. Krankenhäuser in NRW werden darin unterstützt, ihre Kooperation mit Selbsthilfegruppen entlang von Qualitätsstandards zu gestalten. Das Projekt wird umgesetzt von Christa Steinhoff-Kemper, die die landesweite Agentur Selbsthilfefreundlichkeit NRW betreut. Das Projekt wurde finanziell und inhaltlich unterstützt gemeinschaftlich durch die Krankenkassen/-verbände NRW. Träger ist die Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Projekte mbH des Paritätischen NRW. Die Selbsthilfe-Kontaktstelle unterstützt die Kooperation von 16 Selbsthilfegruppen und dem Klinikum Bielefeld, das als „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ bereits 2011 ausgezeichnet wurde (siehe Veranstaltungen).

#### **„Selbsthilfegruppen In-Gang-Setzen“**

Seit 2007 beteiligt sich die Selbsthilfe-Kontaktstelle an dem bundesweiten Projekt In-Gang-Setzer<sup>®</sup> für neue Selbsthilfegruppen. Von den Fachkräften der Selbsthilfe-Kontaktstelle qualifizierte und durch regelmäßige Gruppensupervision und individuelle Gespräche unterstützte Ehrenamtliche begleiten Selbsthilfegruppen in der Startphase ([www.in-gang-setzer.de](http://www.in-gang-setzer.de)).

Die ehrenamtlich engagierten In-Gang-Setzer<sup>®</sup> werden von der Selbsthilfe-Kontaktstelle in regelmäßigen Supervisionstreffen in ihrer Tätigkeit begleitet und unterstützt. In Zusammenarbeit mit der BIGS (Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfe Gütersloh), bei der ebenfalls In-Gang-Setzer<sup>®</sup> aktiv sind, wurde ein Stand-

ort übergreifendes Austauschtreffen sowie eine gemeinsame Fortbildung für die In-Gang-Setzer<sup>®</sup> organisiert und durchgeführt.

### **Migration und Selbsthilfe: Wie funktionieren neue Gruppengründungen – migrationsbezogene Selbsthilfe-Arbeit für Selbsthilfe-Kontaktstellen**

Die Idee des bundesweiten Projektes zielt darauf, den Selbsthilfebereich für Migranten zu öffnen bzw. neu zu erschließen. Vermittler mit eigenem migrantischen Hintergrund sollen dazu befähigt werden, die Startphasen von neuen Selbsthilfegruppen in ihrer jeweiligen Muttersprache zu begleiten und sich aktiv am Gründungsprozess zu beteiligen. Das Projekt wird vom Selbsthilfenetzwerk Bremen koordiniert und wird in Bielefeld mit dem In-Gang-Setzer-Projekt verknüpft. Das vom BKK-Bundesverband geförderte Projekt endete am 31.03.2013.

### **Projekt „Förderung der interkulturellen Öffnung von Selbsthilfegruppen“**

Das Projekt erfolgt in enger Absprache mit dem Landesprojekt „Gesundheitsselbsthilfe NRW – Phase 2 – Schulung der Landesverbände“. Dazu wurden ausgewählten Bielefelder Selbsthilfegruppen qualifizierte Sensibilisierungsworkshops zur interkulturellen Öffnung von Selbsthilfegruppen angeboten. Außerdem wurden Migrantenorganisationen in Fachvorträgen über die Arbeit der Selbsthilfe-Kontaktstelle und der bestehenden Selbsthilfegruppen informiert. Mit dem Projekt sollen interkulturelle Öffnungsprozesse bestehender Selbsthilfegruppen und Migrantenorganisationen in Bielefeld angeregt und aktiviert werden. Die Projektergebnisse werden nach Projektende Ende Februar 2014 mit den Ergebnissen des Landesprojektes zusammengeführt.

### 1.12 Fachlicher Austausch/Fortbildungen/Tagungen/Aktionen

#### **Fachlicher Austausch**

- Facharbeitskreis der Selbsthilfekontaktstellen im Paritätischen NRW: 2-tägige Klausurtagung und zwei Regionalgruppen-Termine; Beteiligung am Qualitätszirkel zum Thema „Datenschutz“.
- LAK – Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfekontaktstellen in NRW: Teilnahme an zwei Terminen.



## Fortbildungen

- KOSKON Fortbildung „Selbsthilfe und Demenz“ am 11.11.2013 in Essen.
- Workshop „Migration und Selbsthilfe“ im Rahmen des gleichnamigen Bundesprojektes am 27.2.2013 in Hannover
- KOSKON Fortbildung „Beim Erstkontakt entscheidende Impulse setzen“, 4. / 5. Juli 2013 in Recklinghausen
- Klausurtagung der Selbsthilfe-Kontaktstellen im Paritätischen 8. / 9. Juli 2013 in Gummersbach

## Tagungen

- Lindenhoftagung zum Thema „Veränderung der Konsummuster – Neue Suchtlandschaft“ 19. Januar 2013, Bielefeld
- BKK Selbsthilfetag . Selbsthilfe-Förderung wirksam gestalten: innovative und nachhaltige Ansätze in der Selbsthilfe, 26. September 2013, Düsseldorf
- AOK-Selbsthilfetagung: Das Netz stärken: Wie Ärzte und Selbsthilfe besser zusammenarbeiten können 22. November 2013, Berlin

## Aktionen

Protesttag der Wohlfahrtsverbände  
13. Februar 2013

## 2. Personelle und finanzielle Situation

### 2.1 Personelle Besetzung

Leiter der Bielefelder Selbsthilfekontaktstelle ist der Geschäftsführer des Paritätischen NRW, Kreisgruppe Bielefeld, Erwin Adams (vier Wochenstunden).

Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der Bielefelder Selbsthilfekontaktstelle, zwei Fachkräfte und eine Verwaltungsfachkraft, waren mit jeweils 19,25 Wochenstunden tätig.

### Geschäftsführung

Erwin Adams (Dipl. Soz.)

### Fachkräfte

Uwe Ohlrich (Jurist, MPH)

Christa Steinhoff-Kemper (Dipl. Päd., QMB)

### Verwaltungsfachkraft

Ina Ricarda Sahrhage (Ind.- u. Fremdspr.-Kauffrau, Stud. Dipl. Päd., Universität Bielefeld)

### Praktikant/in

Irina Kopp, Studentin Sozialarbeit, FH Bielefeld, vom 24.6.-30.11.13

## 2.2 Finanzielle Situation

Die hauptamtliche Arbeit der Bielefelder Selbsthilfe-Kontaktstelle wird im Wesentlichen durch Fördermittel der Stadt Bielefeld durch das Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen "Unterstützung der Selbsthilfe in NRW" sowie durch die Förderung der Gesetzlichen Krankenkassen – seit dem Jahr 2000 erhält die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld zur Ausweitung der Beratungsarbeit Zuschüsse der nach § 20 c SGB V – sichergestellt.

## 3. Perspektiven für 2014

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle wird sich auch in 2013 an folgenden Aktionen gemeinsam mit Selbsthilfegruppen beteiligen:

- Tag der Seltenen Erkrankungen am 1. März 2014
- Europäischen Protest-Tag von Menschen mit Behinderung am 6. Mai 2014.
- Aktionstag Bielefelder Integrale am 1. Juni 2014.
- NRW-Tag 2014 vom 27. bis 29.6.2014
- Suchtselbsthilfetag am 16. August 2014
- Woche der Seelischen Gesundheit vom 20. bis 30. Oktober 2014

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle wird das Projekt „Förderung der interkulturellen Öffnung von Selbsthilfegruppen in Bielefeld“ in enger Kooperation mit dem Landesprojekt „Gesundheitsselbsthilfe NRW – Phase2: Schulung für Landesverbände“ bis zum Projektende zum 28.2.2014 durchführen.

Für die Unterstützung und Förderung der Elternselbsthilfegruppen von chronisch kranken oder behinderten Kindern erhält die Selbsthilfe-Kontaktstelle Fördermittel nach § 20 Abs. 4 SGB V. Im Rahmen der Förderung sind Maßnahmen und Aktivitäten zur Initiierung von Selbsthilfegruppen und deren gezielten Unterstützung vorgesehen.